



Nachfolgend ist ein Briefwechsel, zwischen dem forschenden Oberstudiendirektor Dr. Arthur Czwaliński und dem Kriminalkommissar Karl Czwaliński, über das Ergebnis einer mehr als dreißigjährigen Ahnenforschung des Familienstamms C z w a l i n s k i , wiedergegeben.

Zur Erläuterung:

Initiative zur Gestaltung und Veröffentlichung dieses Schrifttums:

- **Jochen Czwaliński**, geb. 04.02.1977 in Kiel, zuletzt kaufm. Angestellter auf Fehmarn, wohnhaft in Klausdorf / Fehmarn, verheiratet mit **Inga Czwaliński**, geb. Rauert, zuletzt selbständige Turnier- und Berittstallbetreibern,
- er ist der Großneffe des o.a. **Karl Czwaliński** und
- der Sohn des **Erwin Adolf Czwaliński**, geb. 30.10.1939 in Schützenau (heute Strzelinicken) Krs. Johannisburg/Ostpr., zuletzt Zollamtsvorsteher in Ludwigslust/ MV, derzeit i.R.,
- dieser Erwin ist der Sohn des Bauern **Adolf Czwaliński**, geb. 17.07.1902 in Schützenau, gest. 15.03.1972 auf der Insel Fehmarn, Adolf war verheiratet mit **Helene Czwaliński geb. Kullik**, geb. am 22.12.1907 in Schönhorst Krs. Lyk, gest. Ende September 1945 in der Nähe von Frankfurt an der Oder,
- Adolf und Helene hatten noch einen Sohn **Ulrich Czwaliński**, geb. 10.12.1937 in Schützenau, gest. 23.02.1962 in Lütjenburg Krs. Ostholstein,
- und eine Tochter **Erika Czwaliński** geb. 14.06.1935 in Schützenau, sie ist verheiratet mit **Fritz-Heiko Grünwald** geb. 30.12.1937 zurzeit wohnhaft auf Fehmarn.

Dieser o.a. **Adolf Czwaliński** war der Bruder des o.a. Kriminalkommissars **Karl Czwaliński**, zuletzt wohnhaft in Lingen/Ems, er hatte keine Söhne. Seine weiteren Geschwister waren: **Gustav Czwaliński**, **Hans Czwaliński** und die Geschwister 1.) **Marie verh. Groehn** und 2.) **Ida verh. Dorroch** (zurzeit wohnhaft in Rostock).

Vorstehend genannte Personen sind Nachfahren von Bauer **Karl Czwaliński**, geb. 14.10.1859 in Strzelinicken, gest. 21.10.1932 in Strzelinicken, er war verheiratet mit **Amalie Okrongli**, geb. am 27.05.1864 in Strzelinicken, gest. 22.02.1936 in Schützenau (d.h. in Strzelinicken). Er war der Sohn des Bauern **Jacob Czwaliński**, geb. 22.06.1808 in Strzelinicken, gest. 02.03.1877 in Strzelinicken, er war verheiratet mit **Charlotte Sawatzki**, geb. 09.02.1822 in Czyprken, Kreis Lötzen, gest. 22.02.1885 in Gurra bei Arys.

Verfasser: Erwin Czwaliński, Schwerin, 2008

Abschrift

Niesky (O. Lausitz) 13.03.1942
Sudetenstraße 6

Sehr geehrter Herr Gendarmerie Meister!

Ihr Brief ist mir über Kassel nach meinem jetzigen Wohnsitz zugesandt worden. Erst heute erhielt ich ihn und möchte ihn gleich beantworten.

Wir entstammen der gleichen Familie, denn auch der Urgroßvater meines Großvaters ist in Strzelnick geboren. Unsere Familie läßt sich, wenn auch nicht im einzelnen von Glied zu Glied, so doch im ganzen zurückverfolgen bis zum Jahre 1442. Da wanderte unser Urfahr ***Swelin*** aus Masovien und wurde vom Ritterorden mit dem Gute **Czwalinen** im Kreis Johannisburg belehnt. Unsere Urfahren waren adelige Ritter. Um 1600 herum haben sie den Adel abgelegt. Ich würde es sehr bedauern wenn Sie gezwungen oder sehr gedrückt würden (Führung des arischen Nachweises/Anmerkung des Verfassers), den Namen, der der Name einer ehrenvollen und tatsächlich der ältesten Masurenfamilie ist, abzulegen oder zu ändern. Sollten Sie aber nicht umhin können, es zu tun, so würde ich Ihnen raten nicht einen beliebigen anderen Namen zu wählen. Die älteste überlieferte Form unseres Namens **Swelin**, **Swellyn** so nennen ihn die Ordensprotokolle, legt nahe, daß Sie **Schwellin** oder **Schwelen** vorschlagen oder daß Sie in Anlehnung an unsere jetzige Namensform **Schwalenau** wählen. Das würde die Form sein, deren eine ich an Ihrer Stelle nehmen würde. vielleicht ist es Ihnen von Wert, zu hören, was ich über die Geschichte der Familie erforscht habe und wie Ihre und meine Familie miteinander zusammenhängen.

1424 wurde **Swellyn** angesiedelt. Das Siedlungsprotokoll des Ordens im Jahre 1424 ist uns erhalten. Es waren mehrere Siedlerfamilien angeführt, **Swellyn** an der ersten Stelle. Er erwirbt ein Gut von etwa 3000 Morgen am Komilskoer See, eben jenes **Czwalinen**, bei dem übrigens 1914 die ersten Kosaken in Ostpreußen einfielen. Michael **Czwalina**, wahrscheinlich Enkel jens **Swellyn**, kauft 1478 Strzelnick. Einer seiner Söhne behält das Gut Komilsko (unleserlich), dessen Zweig stirbt 1680 aus. In Strzelnick leben 1517 als Besitzer von Strzelnick **Mathias Czwalina** und **Albrecht Czwalina**. Im Jahr 1524 kaufen (unleserlich) und **Jan Czwalina** Kaminsken bei Arys. Nun teilt sich also die Arysler Linie in den Strzelnick und d Kaminsker Zweig. In Strzelnick wird am 24.04.1689 **Georg Albrecht Czwalina** mein Ahn, geboren. Dieser ist im Dezember 1763 als Pfarrer in Arys gestorben. Sein Sohn **Georg Andreas Czwalina** 1715 in Wenden bei Ratenburg geboren, war Pfarrer in Lahna bei Neidenburg, dann in Sensburg. Dessen Sohn **Andreas Wilhelm**, 1748 in Lahna geboren, war Richter in Neidenburg und starb am 02.05.1825 als Kriminalrat in Breslau. Dessen Sohn **Paul Gottlieb Czwalina** 23.03.1787 in Neidenburg geboren, starb 06.09.1852. Er war Professor am Gymnasium in Posen. Dessen Sohn, 24.03.1830 in Posen geboren, **Alexander Czwalina**, war Landgerichtsrat in Posen. Er starb am 14.11.1893. Sein Sohn bin ich, am 05.05.1884 in Posen geboren.

Jener Professor **Georg Albrecht Czwalina** in Arys, hatte nun, wie ich erst im letzten Jahr festgestellt habe, zwei Schwestern **Marie** und **Anna** und zwei Brüder. Von diesen starb der eine als Besitzer und Schulze in Skomatzko, **Jan Czwalina**, der andere aber **Matthes Czwalina** war der Besitzer des väterlichen Besitzes in Strzelnick. **Matthes** starb am 14.01.1752 in Strzelnick. Dieser **Matthes** hatte nun einen Sohn **Andres**, einen Sohn **Philipp** und einen Sohn **Matthes**, der aber jung starb. Der Sohn **Andres** dürfte um 1726

geboren sein. Vermutlich ist dieser Andres der Vater Ihres Urgroßvaters, des Kölmers **Andreas Czwalina**.

Es würde mich nun auch sehr interessieren, die Zusammenhänge zu klären. Und so möchte ich Sie dann bitten, vom Pfarramt Arys die Trau-Urkunde des Kölmers **Andres Czwalina** (also vor 1808) zu erbitten. Aus der Trau-Urkunde pflügt das Alter des Bräutigams hervor zugehen, so daß Sie dann die Tauf-Urkunde des **Andres Czwalina** erbitten könnten. Aus der muß dann hervorgehen, ob Ihr Urgroßvater **Andres** der Sohn jenes **Andres** ist, der der Sohn des **Matthes** ist. Würden Sie wohl die Freundlichkeit haben, mir Ihre Urfahrenseite bis zu **Andres Czwalina** genau mitzuteilen und ebenso mich zu unterrichten darüber, was Sie in Arys ermittelt haben. Ich wäre Ihnen sehr dankbar dafür.

Ist Ihnen bekannt, daß die Familie Czwalina ein Wappen führt? Es heißt **Godziemba**. Ich lege einen Wappenabdruck bei und siegele meinen Brief auch mit unserem Wappen. Unsere Familie muß damals 1424 aus der Gegend um Lomza eingewandert sein. Dort hat sich die Familie Czwalina erhalten und fortgepflanzt. Ich weiß, daß um 1850 dort auch das Gut Czwaling im Besitz einer Familie Czwalina war. Wahrscheinlich existiert die Familie auch heute in Polen.

Mit verwandtschaftlichem Gruß bin ich Ihr ergebener gez. Dr. Czwalina

Anmerkung des Verfassers: der Wappenabdruck ist hier als Hufeisen mit der Öffnung nach unten und einem Pfeil von links unten nach rechts oben und der Anordnung von vier Kreuzen erkennbar, die sich auf das freie Feld gleichmäßig (zwei unten zwei oben) verteilen.

Abschrift

Niesky, 1. April 1942

Sehr geehrter Herr C z w a l i n a !

Für Ihren Brief danke ich Ihnen. Ich möchte Ihnen nunmehr ausführlicher, als es mir damals möglich war, über unsere Familie berichten. Es werden Ihnen diese ausführlichen Angaben auch helfen, die Frage Ihrer Urfahren zu klären. Wie Sie selber bei Ihren Urfahren bemerkt haben, schwankte bis vor wenigen Jahrzehnten die Schreibweise Czwalinna, Czwalina, Cwalina, Zwalina, auch Cwalyna, Cwalyna(?) kommt vor, die Schreibweise spielt also keine maßgebliche Rolle.

Die Kirchenbücher in Arys gehen bis auf folgende Jahre zurück: Taufregister bis 1744, Sterberegister bis 1744. Das genügt vielleicht gerade dazu, daß Sie den Anschluß an den Sohn des **Matthes Czwalina** ermitteln. Es sind auch auf dem Amtsgericht in Arys noch Grundbuchakten vorhanden, die bis etwa 1720 zurückgehen. Soweit sie **Matthes** betreffen, sind sie von mir für die Zeit vor 1765 ausgewertet worden. Aus Ihnen stammen zum Teil die Angaben, die ich Ihnen im folgenden über die Kinder des **Matthes** gemacht habe, insbesondere deren Geburts- und Sterbejahre. Ich habe mich bemüht die Eltern des **Matthes, Georg Albert** und ihrer Geschwister heraus zu bekommen; dabei habe ich mich an einen Sippenforscher in Königsberg (Pr.) gewandt, **Major von Staßewsky**, der das Königsberger Staatsarchiv auf meine Bitte hin nach unserer Familie durchfurcht hat. Als ich meinen letzten Brief an Sie schrieb, stand dessen Antwort noch aus. Inzwischen hat er nun geantwortet, leider in dem Sinne, dass die Eltern sich nicht ermitteln lassen. Diese Hoffnung mußten wir also aufgeben, es war der letzte Versuch in dieser Hinsicht, der letzte Versuch einer Arbeit die ich vor nunmehr etwa 32 Jahren begonnen habe.

Ein Zweig der Familie Czwalina bestand - oder besteht vielleicht heute noch in Kaminsken. Der scheint sich schon um 1540 von dem Stzrelnicker Zweig abgezweigt zu haben. Von diesem Kaminsker Zweig weiß ich folgendes: (die Töchter lasse ich dabei weg) **Peter Czwalina**, Bauer in Kaminsken bei Arys lebte 1654 1693. Sein Sohn **Paul Czwalina**, Bauer in Kaminsken, gestorben 1735, verh. 1.) mit **Marie Hypowa**, 2.) mit **Maria** Deren Söhne sind **Jan** geb. 1701, ? geb. 1703, **Andreas** geb. 1709, **Wilhelm** geb. 21.03. 1715, **Friedrich** geb. 30.01. 1718 Bauer in Kaminsken, gest. 20.02. 1795, verh. mit **Catharina Rozumowna** gest. 12.05.1809.

Die Söhne des Friedrich hießen:

- 1.) **Jan** geb. 25.10.1755
- 2.) **Friedrich** geb. 18.05.1758
- 3.) **Paul** geb. 10.02.1760 gst. , gest. 14.04.1863 (1833)?
- 4.) **Daniel** geb. 1761 (1761)
- 5.) **Michael** geb. 27.02.1762

Paul war verheiratet 1.) mit **Maria Lascken**, sie starb 12.09.1797, aus dieser Ehe stammt der Sohn **Johann**, geb. 1793

2.) **Eleonore Warda**, geb. 18.07.1777, gest. 18.10.1842

Aus der letzten Ehe sind 1.) **Gottlieb**, geb. 15.10. 1809 gest. 09.12.1866, verh. mit **Luise Sabelny**, 27.12.1834.

Aus dieser Ehe stammte **Gottlieb Czwalina**, geb. 1849, gest. 21.12.1886, verh. mit **Amile** (oder Amilo?) **Burmio**.

Aus dieser Ehe stammte **Johann Czwalina**, geb. 29.01.1875 in Kaminsken 1906 Subhastation des Besitzes in Kaminsken.

An unseren Strzelnickei Zweig vermochte ich nicht anzuschließen. Die Danziger Familie Czwalina, die inzwischen ausgestorben ist: **Karl Wilhelm Czwalina**. Administrator in Tlols bei Reddenau, Kreis Bartenstein. Dessen Sohn **Eduard Czwalina**, geb.22.01.1810, war Professor in Danzig, starb dort 1896. Dessen Söhne Prof. **Gustav Czwalina** in Königsberg, Prof. **Julius Czwalina**. in Mörs, Prof. **Karl Czwalina** in Wetzlar sind alle ohne Nachkommen gestorben.

Nun unsere Strzelnickei Familie:

Um 1730 lebten 5 Geschwister, deren Eltern ein Grundstück in Strzelnickei besaßen, aber dem Vornamen nach nicht bekannt sind. Diese 5 Geschwister sind:

1.) **Georg Albert Czwalina**, geb. 24.04.1689 in Strzelnickei, besuchte die Löbenichschule in Königsberg, studierte von 28.09.1708 an der Universität in Königsberg (Pr.), 1715 ist er Kantor und Rektor in Wendenbei Drengfurt, von 1729 ab Pfarrer in Blaustein, Krs. Rastenburg, vom 10.05.1739 ab Diakonus in Ary, starb am 29.12.1763 in Arys. Er war verheiratet mit **Elisabeth, geb. Wiludof** die 1744 in Arys starb. Seine Kinder:

- **Georg Andres Czwalina**, geb. 23.10.1715 in Wenden,
- **Christoph Albert Czwalina**, geb. 25.03.1718 in Wenden,
- **Dorothea Elisabeth Czwalina**, geb. 01.04.1720 in Wenden,
- **Anna Luisa Czwalina**, geb. 12.04.1722 in Wenden,
- **Regina Czwalina**, geb. 09.10.1724 in Wenden,
- **Johann Friedrich Czwalina**, 01.02.1727 in Wenden studierte von 1746 an in Königsberg (Pr.), näheres unbekannt.
- **Gottlieb Czwalina**, geb. 29.12.1728 in Wenden,
- **Michael Heinrich Czwalina**, geb. 11.04.1733 in Blaustein, studiert von 1749 an in Königsberg (Pr.) , ist 1754 Rector in Baeslack, wird 1764 als Pfarrer ordiniert, stirbt 1764.

2.) **Mattes Czwalina**, Grundbesitzer in Strzelnickei, gest. 14.11.1752 daselbst. Er schließt seine erste Ehe um 1726 mit **Catharina**- Nachname unbekannt- , die nach 1731 stirbt. Aus dieser Ehe stammen:

- a) **Regina**, die 1763 noch lebt und mit Simon Dabiany verh. ist,
- b) **Andres**, der 1752 bereits mündig ist und am 09.10.1763 noch lebt,
- c) **Maria**, die am 09.07.1768 noch unvermählt ist.
- d) **Philipp**, der 1763 in Skomatzko lebt, er vermählt sich zum zweiten Male mit Anna Dorothea Dembianowna um 1738. Deren Kinder sind:
 - a) Ester, geb. 1739, verh. mit Jendres Nagorni, sie stirbt 1763,
 - b) Luise, geb. um 1740,
 - c) Susanna, geb. um 1742, 1763 oder sogar 1768, stirbt ledig,
 - d) Matthes, geb. um 1748, gest. 1768,
 - e) Sophia, geb. um 1748,
 - f) Catharina, geb. 1750, gestr. 06.06.1760

3.) Maria Czwalina lebte 1738,

4.) Anna Czwalina lebte 1738

5.) Jan Czwalina ist bereits 1752 in Skomatzko, stirbt als Schulze daselbst am 08.01.1782.

Nachkommen mit dem Namen Czwalina können also nur von 1.) und 2.) stammen.

Vielleicht stammt von 5.) (oder von 2.) **Paul Czwalina**, Assecurant in Skomatzko, dessen

Sohn **Samuel**, geb. 09.05.1812, gestr. 17.03.1876 als Wirt in Skomatzko, dessen Sohn **Samuel**, Besitzer in Skomatzko, geb. 17.12.1851, gest. 06.09.1918 in Mykossen bei Arys, dessen Sohn **Emil Czwalina**. Kaufmann in Arys, Lötzenstr.

Frau **Regina Hedwig Dembiany. geb. Czwalina**, die in Arys lebt, ist Tochter des am 01.10.1867 in Strzelnicken geborenen, jetzt in Berlin lebenden **Friedrich Czwalina.**, dieser des Strzelnickers Amtsvorstehers und Besitzers **Michael Czwalina** Sohn. **Michael** hatte vermutlich nur einen Bruder **Gottlieb**, der unverheiratet ca. 1900 in Mykossen starb. In Mykossen lebt 1942 ein älterer Bruder des **Friedrich Czwalina**, **Adam Czwalina** bei seinem Sohn **Adam**. Dieser jüngere **Adam** hat nur einen Sohn **Alfred Czwalina**, der 1942 Finanzschüler ist. **Friedrich Czwalina** berichtet, dass Seine Geschwister im Dorf Matiassen genannt wurden, vermutlich nach irgend einem Urfahr. Dieser muß der unter 2.) genannte Cz. sein. Der zuvor genannte **Michael Czwalina** ist am 15.09.1814 in Strzelnicken geboren, am 10.01.1876 daselbst gestorben. Er ist der Sohn des Kö?(l)mers (unleserlich) **Johann Czwalina**, der am 11.04.1777 in Strzelnicken geboren wurde, dieser der Sohn des **Andres Czwalina** in Strzelnicken und seiner Frau **Catharina Dembianowna**. Andre(a)s heiratete **Catharina D.** am 03.11.1768 (er war 23 Jahre alt, sie 18 Jahre alt). **Andreas** ist also um 1745 geboren. Sollte er der gleiche sein, wie unter 2.)b genannte Cz.? Dieser wird aber 1752 in einem Aktenstück als bereits mündig genannt. Das scheint einander zu widersprechen. **Catharina Dembianowna** ist 1750 geboren. Sie ist schwerlich die Tochter des unter 2.)a genannten Cz., so dass sie auch in die Familie Czwalina gehört. Sie ist also vielleicht die Nichte ihres Mannes gewesen. Vor **Simon Dembiany**, der Mann der unter 2.)a genannte, starb der Mann der jetzt in Arys lebenden **Regina Hedwig Dembiany geb. Cz.** Ich würde empfehlen, daß Sie sich mit dieser in Verbindung setzen, da sie schwerlich zu dem gleichen Zweig gehört.

Nun zu den soweit Rotklammer (siehe oben >) genannten Geschwistern. Über das dritte bis achte Kind weiß ich nichts Genaues. Über das zweite Kind ist folgendes bekannt: Er (**Christoph Albert Czwalina**) wird am 10.10.1734 an der Königsberger Universität immatrikuliert. Er ist 1736 Rektor in Drengfurt, von 1741 an Pfarrer in Bosemb, von 1759 an Pfarrer in Waplitz, stirbt 1768. Er hatte 2 söhne, **Johann Philip** und **Ludwig**. Über Ludwig ist nur bekannt, daß er 1765 in Königsberg immatrikuliert wurde. Er ist dann hoher Staatsbeamter, ungefähr Staatssekretär, im Herzogtum Kurland gewesen. Schließlich **Georg Andres Czwalina**, mein Urfahr:

Georg Andres Cz., geb. am 23.10.1715 in Wenden, studierte 1732 ab in Königsberg Theologie, 1737 - 40 Kantor in Johannsburg, um 1740 Pfarrer in Lahne bei Neidenburg, von 1752 ab Pfarrer in Sensburg, stirbt dort am 13.06 1758. Er ist verheiratet mit **Regina**, tochter des Pfarrers **Georg Llehmann**. Seine Kinder sind:

- 1.) **Georg Albrecht Cz.**, geb. 24.10.1741 in Lahna,
- 2.) **Maria Regina Cz.**, geb. 25.10.1742 in Lahna,
- 3.) **Catharina Barbara Cz.** geb. 06.03.1745 in Lahna
- 4.) **Carl Ludwig Cz.** geb. 12.04.1747 in Lahna
- 5.) **Andreas Wilhelm Cz.** geb. 24.10.1748 in Lahna
- 6.) **Gottliebe Cz.** geb. 22.03.1750 in Lahna
- 7.) **Maria Regina Cz.** geb.16.09.1751 in Lahna
- 8.) **Johann Friedrich Cz.** geb. 1754 in Sensburg
- 9.) **Heinrich Cz.** geb. um 1755 in Sensburg.

Johann Friedrich und Heinrich studierten um 1773 ab in Königsberg. Näheres ist unbekannt.

Zu lfd. Nr. 1.) **Georg Albrecht** studierte in Königsberg ab 1759, stirbt 1824 als Justitzrat in Culm. Er hat einen Sohn **Friedrich Cz.**, geb.022.09.1779 in Culm. Dieser ist von 1827 bis 1855 ...rat in Warschau. Ob in Polen noch Nachkommen von ihm leben?

4.) **Carl Ludwig Czwalina** studierte ab 1766 in Kgb., ist Richter in Neidenburg, dann in Heilsberg, wurde um 1787 katholisch. Am 26.Mai 1785 wurde ihm in Neidenburg ein Sohn **Carl** geboren, der wohl früh gestorben sein mag. Ich habe ihn sonst nicht gefunden.

5.) **Andreas Wilhelm Cz.**, geb. am 24.10.1748 . Er studierte von 1767 in Kgb., wird dann Richter in Neidenburg und 1795 Oberfiscal (d.h. Staatsanwalt) in Petrikau. 1811 wird er Kgl. Kriminalrat in Breslau und starb dort am 02.05.1825. Er hatte zwei Kinder, nämlich Tochter **Henriette Amalie**, geb. 20.06.1782 in Neidenburg, die den nachmaligen (?) (soll wohl heißen damaligen) Kaiserlich-Russischen Regierungs-Chef-Präsidenten (bei uns etwa Oberpräsidenten) **Wilhelm von Szmedecki** heiratete. Aus dieser Ehe stammen 15 Kinder. Ferner hatte **Andreas Wilhelm** einen Sohn **Paul Gottlieb**. Dieser ist am 23.03.1787 in Neidenburg geboren. Er war von 1819 ab Professor am Kgl.-Mariengymnasium in Posen und starb 1852. Er hatte mehrere Töchter und zwei Söhne, **Louis** und **Alexander**. **Louis** oder **Ludwig** , geb. am 27.04 1822 in Kalisch gest. 08.12.1891, hatte eine Tochter und einen Sohn **Franz**, der am 18.02.1855 geboren wurde und Kgl. Distriktkommissar in der Provinz Posen war . Dessen Witwe lebte 1936 noch in Berlin. Ob sie noch lebt, weiß ich nicht. Franz hatte zwei Töchter, keinen Sohn, so daß in diesem Zweige der Name ausstirbt. **Alexander Czwalina** , mein Vater, ist am 24. März 1830 in Posen geboren, starb in Posen am 14.11.1893. Er war Landgerichtsrat in Posen und hatte zwei Söhne, **Richard** und **Arthur**, **Richard** geb. am 09.06.1873 war Oberlehrer an der staatlichen Maschinenbauschule in Köln , Dr. Ing. und Dipl.Ing. fiel als Reserveoffizier auf dem Balkan. Er war kinderlos.

Arthur Cz., ich selbst, geb. 05.05.1884 in Posen, zuerst 1919 bis 1923 Studiendirektor in Allenstein, 1923 bis 1937 Oberstudiendirektor in Gumbinnen. **Arthur Czwalin**s Söhne:

1.) Dr. **Lotar Czw.** praktischer Zahnarzt in Königsberg, (Pr.) Schiefer Berg 7a, z.Zt. Kriegszahnarzt, geb. 20.05.1912 in Berlin Charlottenburg.

2.) Georg Albrecht Cz., geb. 08.02.1923 in Allenstein, Student.

3.) Jago Czwalina, geb. 09.07.1928 in Gumbinnen

Ein Schmied **Friedrich Czwalina** in Pfaffendorf, Krs. Sensburg, stammt vom Dorfschmied **Jacob Czwalina** zu Rudwangen, der um 1770 geboren ist.

Es werden noch Czwalina aufgeführt, die in Drygallen, Johannsburg, Nikolaiken, Lyk und Darkenen wohnen.

Mit verwandtschaftlichem Gruß bin ich
Ihr ergebener Arthur Czwalina.

Dr. A. Czwalina
1959
Oberstudiendirektor a.D.
Berlin-Wannsee
Königsweg 311

Wannsee, 12. Dezember

Mein sehr verehrter Herr Namensvetter !

(Hier ist ein persönlicher Brief an **Karl Czwalina**, geb. am 10.03.1899 in Strzelnicken (Schützenau, Krs Johannesburg, Ostpr.) gerichtet, der der Bruder meines Vaters **Adolf Czwalina**, geb. 17.07.1902 in Schützenau Krs. Johannesburg /Ostpr., gest. 15.03.1972 Insel Fehmarn war, dessen Sohn Erwin Adolf Czwalina geb. 30.10.1939 in Schützenau(früher Strzelnicken und heute wieder Strzelnicken) Krs. Johannesburg/Ostpr., ich bin - nämlich der Verfasser dieser Zeilen.

u.a. schreibt der o.a. Dr. A. Czwalina: Unser gemeinsame Name, auch deren gemeinsame Schreibweise, veranlaßt mich, Ihnen in der Anlage einiges über meine Abstammung mitzuteilen. Es würde mich freuen, wenn man feststellen könnte, daß und wie wir verwandtschaftlich zusammenhängen. Auch wird Sie vielleicht interessieren, daß die Czwalina-Familie tatsächlich die älteste masurische Familie ist.

Mit herzlichem Gruß bin ich
Ihr sehr ergebener Arthur Czwalina

(Anlage zu o.a. Brief) *Notizen über die Familie Czwalina

*1.) Ich, Arthur Czwalina, geb. 05.05.1884 in Posen, war von 1919 bis 1923 Studiendirektor in Allenstein, von 1923 bis 1937 Oberstudiendirektor in Gumbinnen, wohne seit 1955 in Berlin-Wannsee, Königsweg 311, bin verheiratet, ich bin der Sohn von

2.) Landgerichtsrat Alexander Czwalina, geb. 24.03.1830 in Posen, gest. 14.11.1893 in Posen. Dieser hatte zwar einen Bruder, dieser einen Sohn, der aber keine Söhne hinterließ.

3.) Professor Paul Czwalina, geb.1787 in Neidenburg. Lebte in Posen, starb 06.09.1852; er hatte keinen Bruder.

4.) Andreas Wilhelm Czwalina, geb. 24.10.1748 in Lahne bei Neidenburg, Richter in Neidsenburg (1772 - 1795, Oberfiscal in Patrika (von 1795 an), 1818 Kgl. Kriminalrat am Oberlandesgericht in Breslau. Er hatte mehrere Brüder über deren Nachkommenschaft mir nichts bekannt ist. Er ist der Sohn von

5.) Georg Andreas Czwalina, geb. Oktober 1715 in Wenden, Kreis Rastenburg, 1740 - 1752 Pfarrer in Lahn bei Neidenburg, von 1752 Pfarrer in Sensburg, starb 13.06.1758 in Sensburg. Er hatte mehrere Brüder, über deren Nachkommenschaft mir nichts bekannt ist. Er ist der Sohn von

6.) Georg Albrecht Czwalina, geb. 24.04 1689 im Kirchspiel Arys, wahrscheinlich in Strzelnicken, das später Schützenau hieß, gestorben 29.12.1763 in Arys. Pfarrer in Arys. Ich kann über den unte 6.) genannten hinaus nicht mehr urkundlich die weiteren Urfahren angeben.

Das Protokoll des "Friedens von Melnosa" vom 27. September 142...unleserlich ist erhalten. In ihm wurden die Siedler Masoviens, die vom Orden am Komelsko-See angesiedelt werden, namentlich aufgeführt, und zwar an _erster_ Stelle *S w e l l y n* . Ein halbes Jahrhundert später begegnet urkundlich an derselben Stelle Cwaline und Czwalina, so daß jene Swelliyn, ein Ritter aus Masovien unzweifelhaft der Ahne aller Czwalina ist. Ich habe auch einige(unleserlich) 1422 und 1689.
Arthur Czwalina.

Dr. A. Czwalina

Wannsee, 12.01.1960
Oberstudiendirektor a.D.
Berlin -Wannsee
Königsweg 311

Sehr geehrter Herr Czwalina!

Für Ihren Brief danke ich Ihnen sehr. Da Sie und Ihre Vorfahren aus Strzelnicken (Schützenau) stammen, wo auch mein Urururgroßvater Czwalina am 24. April 1689 geboren wurde, so sind wir beide unzweifelhaft vom gleichen Stamm, wenn sich dies auch nicht urkundlich nachweisen läßt.

Ich habe bis 1955 in Niesky gewohnt und bin also derjenige, der mit Ihrem Herrn Bruder in Verbindung stand.

Wie ich Ihnen schrieb, erscheint unser Name in der Form "Swellyn" im 1424 verfaßten Protokoll. In diesem Protokoll erhält Swellyn mit "syenen Freuden" ein Gebiet von 100 "Huben", d.h. etwa 3000 Morgen am Kumelsko-See. Er stammt aus Masovien, wohl aus der Gegend von Kolno. Im Jahre 1478 ist Michael Czwalina Besitzer eines 1500 Morgen großen Gutes Czwalinen im Gebiet des Flüsschens Vincento, d.h. im selben Gebiet des Kumilsko-Sees. Michael ist wohl der Onkel des "Swellyn". Nun kauft derselbe Michael 1478 vom Ritterorden ein 1560 Morgen großes Gut bei Arys, nämlich Strzelnicken, das zunächst Czwalinen oder auch Czwalinen-Strzelnicken heißt. Damals, 1478 hat sich die Familie Czwalina in zwei Zweige geteilt, davon einer in Kumilsko blieb und um 1680 gestorben ist.

Der andere Zweig besaß also Czwalinen-Strzelnicken. Im Jahr 1517 werden die Brüder Mattias und Albrecht Czwalina, im Jahr 1534 werden in Strzelnicken Woytke (d.h. Albrecht) und die Kinder seines verstorbenen Bruders Matthes erwähnt.

Das Gut Strzelnicken ist dem Orden zu zwei Ritterdiensten verpflichtet, die Familie gehört also zu den Adelsfamilien. Im Jahre 1524 kaufen die Brüder Jan und Fritz **Cschwallina** das ebenfalls bei Arys gelegene in Strzelnicken angrenzende Gut Kaminsken. In Strzelnicken und Kaminsken finden sich nun in der folgenden Zeit sehr viele Czwalina. Der Besitz ist jedenfalls durch häufige Erbteilung in nicht kleine Teile aufgesplittert worden, wo er bis 1906 nachweisbar ist.

In Strzelnicken ist nun am 24.04.1689 ein nachweislicher ...?Georg Albrecht Czwalina geboren worden. Dieser studierte Theologie und starb 1763 als Pfarrer in Arys.

Sie können schwerlich von Georg Albrecht Czwalina abstammen, denn dessen Kinder sind in Wenden, Kreis Rastenburg, geboren worden. Übrigens stammt auch die Frau von Georg Albrecht Czwalina, Elisabeth Willuda, aus dem Kirchspiel Arys, wahrscheinlich aus Strzelnicken.

Es ist aber wohl möglich, daß Sie von einem Bruder oder Vetter des Georg Albrecht Czwalina abstammen.

Von Strzelnicken ist um 1800 die Familie Czwalina auch in die weitere Umgebung ausgestrahlt, denn seit jener Zeit erscheint der Name auch in Skomatzko, Wiersbinnen, Groß Mrossen und anderen Orten, die um Arys liegen.

Eine weitergehende Forschung war auch vor dem letzten Krieg nicht möglich, da die Kirchenbücher nicht so weit zurückreichen.

Von meinen drei Söhnen, der eine jung gefallen, ein anderer Dr. Lothar Czwalina, Zahnarzt in Fürth, kinderlos, der dritte Dr. Ingo Czwalina Tierarzt in Wannsee. Auf den Augen um dessen 7 jährigen Sohn Johannis steht also der Zweig C z w a l i n a.

Ich bin mit herzlichem Gruß

Ihr sehr ergebener

Arthur Czwalina



Wappen-Expertise

Das Familienwappen des Geschlechtes Czwalinna

Hiermit wird beurkundet, daß das abgebildete Familienwappen nach den Grundsätzen der Wappenkunst vom Heraldischen Archiv Grützmacher, Hannover, geprüft und als einwandfrei befunden wurde. Dieses abgebildete Wappen als Kennzeichen beschätzung, über Geschlecht auch freuen wird, soll- und Bestimmung sowie Ehrung wählten Namens Anfertigung des schen Stil abge-
lienswappens dien-
eine Vorlage, die
Wappenwerk entdeckt und daraus entnommen wurde:



dauerndes
sonderer Wert-
das sich das
in Zukunft er-
te zur Freude
aller Betrachter
des oben er-
dienen. Für die
im spätgoti-
bildeten Fami-
te dem Archiv
im folgendem

"J. Siebmachers großes und allgemeines Wappenbuch", ein heraldisches Werk, das man in allen Staats- und Landesbibliotheken der Welt findet.



Register Nr.: 219 C/89
Hannover, den 20.11.1989



Archiv Grützmacher, Schulenburg Landstr. 46, 3000 Hannover 1, Tel. 0511/ 350 27 30